

Die schweiz. Erziehungs- und Pflege-Anstalten für Geistesschwache

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Förster dem sehr hübsch ausgestatteten Buch ein sympathisches Geleitwort einverleibt hat, wird hinreichen, die Lehrerschaft zu veranlassen, dasselbe durchzusehen. Der Inhalt gliedert sich in 4 Hauptabschnitte:

1. Die alkoholischen Getränke.
2. Die Wirkung des Alkohols auf den menschl. Organismus.
3. Die Wirkung des Alkohols auf das Volksleben.
4. Unterhaltendes.

Das Buch ist prächtig illustriert und enthält als Anhang acht graphische Tabellen aus dem ausgezeichneten, soeben herausgegebenen Tabellenwerk von Stump und Willenegger. Daß die Verfasser sich bestrebt haben, nur wissenschaftlich und statistisch feststehende Tatsachen anzuführen, ist selbstverständlich. Allein gerade dies mag dem herrlichen Buche Gegner schaffen; denn dadurch stellt es sich mit vielen landläufigen Ansichten und auch mit persönlichen Interessen in Widerspruch. Doch wenn irgendwo die Wahrheit über der Popularität stehen muß, so ist es in der Alkoholfrage der Fall. Danach hat auch der hochselige Bischof Dr. Augustin Egger gehandelt, dessen Schriften ihn zum größten Vorkämpfer gegen den Alkoholismus im kath. Lager stempelten. Ihm ist es zunächst zu verdanken, daß die Katholiken in dieser Kulturarbeit — denn eine solche ist die Bekämpfung des Alkoholmißbrauches — nicht allzuweit hinter Un- und Andersgläubigen zurückgeblieben sind. Darum, katholischer Kollege, greif zu und schöpfe, wie der kräftige Junge auf dem Titelbild, „aus dem frischen Quell“ in den Vorbereitungsstunden zum Unterricht, namentlich auch für die Fortbildungsschüler. X. B.

Die schweiz. Erziehungs- und Pflege-Anstalten für Geistesschwache.

Hr. Reallehrer G. Auer in Schwanden hat nachstehende Zusammenstellung gemacht; sie beweist den Bestand vom März 1907. Er bezeichnet die Erziehungsanstalten mit a, die Erz- und Pflege-Anstalten mit b, die Pflegeanstalten mit c, und d ist eine Beschäftigungsanstalt. Staatlich ist nur Hohenrain, Burgdorf gehört einer Genossenschaft von Gemeinden. Von den 27 Privatanstalten sind 9 rein privat, 4 dieser Anstalten sind wohltätige Stiftungen, nämlich 1, 11, 26 und 27, und 7 (4, 9, 13, 16, 19, 20 und 23) sind das Eigentum der gegenwärtigen Leiter. 18 Privatanstalten sind öffentlich wohltätig, die in der Regel vom Staate und von der Gemeinnützigkeit unterstützt werden und unter staatlicher Aufsicht stehen, nur 3 dieser Anstalten erhalten keine staatlichen Beiträge, nämlich 2, 3 und 17. Gegründet wurde Nr. 1 im Jahre 1849, Nr. 2 1857, 3-1868, 4-1870, 5-1872, 6-1883, 7 und 8-1889, 9-1892, 10 und 11-1894, 12-1895, 13-1896, 14 u. 15-1899, 16 u. 19-1901, 17 und 18-1900, 20 21, 22-1902, 23-1903, 24-1904, 25 und 26-1905, 27 und 28-1906 und 29-1907. Zöglinge zählten alle 29 Anstalten seit der Eröffnung 4047 und im Jahre 1907 = 1172. Katholischer Natur sind die Nummern 7, 21, 22 und 28, die zusammen bis heute 934 Zöglinge besaßen und 1907 deren 292. Im März 1897 hatte es 13 Anstalten mit 411 und 1907 deren 29 mit 1172 Zöglingen. Ein erfreulicher Fortschritt!

Nr.	Ort und Kanton		Name	Charakter
1	Goldbach bei Rüschnacht, Kt. Zürich	a	Kellersche Anstalt für schwach sinnige Mädchen	rein priv., öffentl. wohlt.
2	Riehen bei Basel	a	Anstalt zur Hoffnung für schwach sinnige Kinder	privat, ö. w.
3	Stadt Bern	a	Anstalt Weissenheim	privat, ö. w.
4	Wädenswil, Kt. Zürich	b	Kinder-Asyl auf dem Bühl	rein privat
5	Etoy, Ct. de Vaud	b	Asile de l'Espérance	priv., ö. w. m. staatl. U.
6	Regensberg, Kt. Zürich	a	Anstalt für Erziehung schwach sinniger Kinder	priv., ö. w. m. st. U.
7	Dremgarten, Kt. Aargau	b	Anstalt für schwach sinnige Kinder, St. Joseph	priv., ö. w. m. st. U.
8	Biberstein, Kt. Aargau	a	Anst. f. schwachf. K. auf Schloß Biberstein b. Aarau	priv., ö. w. m. st. U.
9	Weinfelden, Kt. Thurgau	a	Erziehungsanstalt Friedheim	rein privat
10	Kriegstetten, Kt. Solothurn	a	Anstalt für schwach sinnige Kinder	priv., ö. w. m. st. U.
11	Erlenbach, Kt. Zürich	a	Martinstiftung in der Mariahalde	rein privat, ö. w.
12	Lauren, Kt. Thurgau	a	Anstalt für schwach sinnige Kinder	priv. ö. w. m. st. U.
13	Stadt Bern, Enge	a	Privatankstalt zur Hoffnung	rein privat
14	Gelterkinden, Kt. Baselland	a	Anstalt Rienberg bei Gelterkinden	privat, ö. w. m. st. U.
15	Majans-Chur, Kt. Graubünden	a	Erziehungsanstalt für schwach sinnige Kinder	privat, ö. w. m. st. U.
16	Walzenhausen, Kt. Appenzell	c	Asyl Schutz	rein privat
17	Ecublens près Lausanne	b	Le Foyer, institution romande	privat, ö. w.
18	Bäffikon, Kt. Zürich	a	Erziehungsanstalt Pestalozziheim	privat, ö. w. m. st. U.
19	Regensberg, Kt. Zürich	a	Schul-Sanatorium Rosengarten	rein privat
20	Stein, Kt. St. Gallen	a	Heim für schwach sinnige Kinder	privat, ö. w. m. st. U.
21	Seedorf bei Freiburg	a	Institution de Notre Dame de Compassion	privat, ö. w. m. st. U.
22	Neu-St. Johann, Kt. St. Gallen	a	Johanneum, Anstalt f. bildungsf. schwachf. K.	privat, ö. w. m. st. U.
23	Dstringen, Kt. Aargau	a	Privat-Institut Straumann	rein privat
24	Uster, Kt. Zürich	c	Zürch. Pflege-Anstalt für bildungsunfähige K.	privat, ö. w. m. st. U.
25	Turbenthal, Kt. Zürich	a	Schweiz. Anstalt für schwach begabte taubst. K.	privat, ö. w. m. st. U.
26	Erlenbach, Kt. Zürich	d	Asyl der Martin-Stiftung f. erwachf. Schwachf.	rein privat, ö. w.
27	Waltringen, Kt. Bern	a	Friederika-Stiftung	privat, ö. w. m. st. U.
28	Hohenrain, Kt. Luzern	a	Kant. Anstalt für bildungsfähige schwachf. K.	staatlich
29	Burgdorf, Kt. Bern	a	Anstalt für schwach sinnige Kinder	ö. w. m. st. U.